

**Deutsche Sprachprüfung
für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)**

Prüfungsteil: **Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes und wissenschaftssprachlicher Strukturen**
Dauer: **90 Minuten**
Erreichbare Punktzahl: **80**

Teil A: Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes

Lesen Sie den Text und bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben.

Weltsprache Englisch in der Welt der Sprachen

- 1 Knapp 5000 Sprachen werden auf der Welt gesprochen, doch als Weltsprache dominiert seit
2 dem 2. Weltkrieg die englische: Ca. 480 Millionen Menschen sprechen Englisch als Mutter- oder
3 Fremdsprache. Um als Weltsprache gelten zu können, muss eine Sprache mehrere
4 Voraussetzungen erfüllen. So muss eine hohe Zahl von Menschen diese Sprache als
5 Muttersprache oder als Fremdsprache beherrschen. Weitere Voraussetzungen sind, dass die
6 Sprache in vielen Ländern, auf mehreren Kontinenten und in mehreren Kulturkreisen
7 verstanden wird. Eine Weltsprache wird außerdem in vielen Ländern als Fremdsprache an
8 Schulen usw. unterrichtet und als Amts- oder Verkehrssprache von multinationalen
9 Organisationen, multinationalen Firmen oder bei internationalen Konferenzen benutzt.
- 10 All diese Voraussetzungen erfüllt nicht nur die englische, sondern auch eine Reihe anderer
11 Sprachen (u.a. auch Deutsch). Die Sprache, die von den meisten Menschen auf der Welt
12 gesprochen wird, gehört jedoch nicht dazu. Obwohl Chinesisch mit etwa 900 Millionen
13 Sprechern die weltweit am meisten verbreitete Muttersprache ist, ist Chinesisch keine
14 Weltsprache, denn die Zahl derer, die Chinesisch als Fremdsprache beherrschen, ist, z.B. im
15 Vergleich zur englischen Sprache, verschwindend gering.
- 16 Dass eine Sprache wie Englisch zu einer Weltsprache wurde, ist nicht auf einen friedlichen
17 Beschluss der Völker zurückzuführen. Ihre Vorherrschaft ist ohne Zweifel das Resultat von
18 Macht. Zwei Faktoren haben vor allem zur Entwicklung der englischen Sprache zur Weltsprache
19 beigetragen: die Expansion der britischen Kolonialmacht und der Aufstieg der USA zur
20 führenden Wirtschaftsmacht des 20. Jahrhunderts. Hinzu kommt, dass Englisch als relativ leicht
21 erlernbar gilt, so dass es weltweit am häufigsten als erste Fremdsprache gelehrt und gelernt
22 wird.
- 23 Englisch ist ein Beispiel dafür, dass die Verbreitung einer Sprache dem wirtschaftlichen,
24 kulturellen und außenpolitischen Erfolg ihrer Sprecher folgt. Auch die Wissenschaften haben
25 Einfluss auf die Verbreitung. Da z.B. Deutschland am Anfang des vorigen Jahrhunderts den Ruf

26 hatte, das in den Wissenschaften am weitesten fortgeschrittene Land zu sein, wurde die
27 deutsche Sprache zur dominierenden Weltsprache in Wissenschaft und Kunst. Diesen Status
28 verlor sie jedoch nach 1945 – allerdings nicht durch die abnehmende Bedeutung der deutschen
29 Wissenschaftler, sondern zum einen dadurch, dass Deutschlands zwei Weltkriege und damit an
30 internationaler Bedeutung verlor, und zum anderen durch die erzwungene Emigration vieler
31 Wissenschaftler und Intellektueller während der Zeit des Nationalsozialismus. Viele gingen in
32 die USA, wo sie ihre Forschungsergebnisse natürlich nicht mehr auf Deutsch publizieren
33 konnten.

34 Mittlerweile hat Englisch auch im Bereich der Wissenschaft eine herausragende Bedeutung
35 erlangt. Gleiches gilt für das Internet. Mehr als jede zweite Webseite (56,4%) ist auf Englisch
36 verfasst. Danach folgen Inhalte auf Deutsch (7,7%), auf Französisch (5,6%), auf Japanisch
37 (4,9%) und Spanisch (3%). Doch so hoch die Dominanz des Englischen auch erscheint, so wird
38 im historischen Vergleich doch der Wandel deutlich: Noch 1997 bestand das World Wide Web
39 zu über 80 % aus Inhalten in englischer Sprache. Dies lässt für die Zukunft eine Verstärkung
40 des Trends zur Vielsprachigkeit vermuten.

41 Dieser Trend lässt sich auch innerhalb Europas feststellen. Seit dem Beitritt der zehn mittel-,
42 ost- und südeuropäischen Staaten gibt es in der Europäischen Union 20 offizielle Sprachen.
43 Deshalb wird vielfach dafür plädiert, die englische Sprache als alleinige Arbeitssprache
44 innerhalb der EU zu etablieren. Befürworter sind der Ansicht, dass dadurch viel Zeit und Geld
45 gespart werden kann, denn die Vielzahl der Sprachen erweist sich in der alltäglichen
46 Kommunikation als hinderlich und kostspielig: 462 Sprachenkombinationen sind gegenwärtig
47 durch Übersetzer und Dolmetscher abzudecken. Außerdem sehen viele das Verlangen nach
48 Mehrsprachigkeit als ein störendes nationalistisches Element in der künftigen europäischen
49 Kultur.

50 Doch ist sich die Mehrheit der europäischen Eliten aus Politik und Kultur einig, dass
51 Mehrsprachigkeit intellektuellen Reichtum bedeutet. Diese Auffassung kommt auch in der noch
52 nicht ratifizierten EU-Verfassung zum Ausdruck. Danach gehört es zu den Zielen der Union, den
53 Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt zu wahren und für den Schutz und die
54 Entwicklung des kulturellen Erbes Europas zu sorgen. Jutta Limbach, die Präsidentin des
55 deutschen Goethe-Instituts, vertritt allerdings die Ansicht, dass die begrenzten finanziellen und
56 personellen Mittel der Europäischen Union eine Verwirklichung dieses Ziels nicht erlauben
57 werden. „Langfristig wird sich die Politik für eine begrenzte Mehrsprachigkeit entscheiden
58 müssen. Aus Gründen der Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit erscheinen drei, vier, höchstens
59 fünf Sprachen als wünschenswert und handhabbar. Die wirklich heikle Frage ist die nach den
60 Kriterien, anhand derer die Auswahl getroffen werden muss. Welche Rolle die deutsche Sprache
61 innerhalb dieser Auswahl spielen wird, lässt sich allerdings noch nicht voraussagen.“

**Deutsche Sprachprüfung
für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Prüfungsteil: **Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes und
wissenschaftssprachlicher Strukturen**

Dauer: **90 Minuten**

Erreichbare Punktzahl: **80**

I. Arbeitsaufgaben zum Lesetext (max. erreichbare Punktzahl: 60)

**1. Ergänzen Sie die folgende Gliederung des Textes. (Stichworte, keine ganzen
Sätze) (5 x 3 = 15 P.)**

Abschnitt	Zeile	Überschrift
1	1 – 9	Voraussetzungen für Bezeichnung einer Sprache als Weltsprache
2	10 – 15	
3	16 – 22	
4	23 – 33	
5	34 – 40	
6	41 – 49	
7	50 – 61	Begrenzte Sprachenvielfalt als Mittelweg zwischen kultureller Vielfalt und Praktikabilität

2. Beantworten Sie die folgenden Fragen in Stichworten.

**2.1 Welche Kriterien muss eine Sprache erfüllen, damit man sie als Weltsprache
bezeichnen kann? Nennen Sie mindestens drei. (3 x 3 = 9 P.)**

- _____
- _____
- _____

2.2 Warum konnte Englisch sich als Weltsprache durchsetzen? (3 x 3 P. = 9 P.)

- _____
- _____
- _____

2.3 Begründen Sie, warum Deutsch sich nicht als Weltsprache im Bereich der Wissenschaften behaupten konnte. (2 x 3 = 6 P.)

- _____
- _____

3. Beantworten Sie die folgenden Fragen in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten.

3.1 Weshalb kann man Chinesisch nicht als Weltsprache bezeichnen? 3 P.

3.2 Wird Englisch auch in Zukunft die Sprache des Internets bleiben? Begründen Sie Ihre Antwort mit entsprechenden Informationen aus dem Text. 3 P.

3.3 Welche Vorteile hätte die Einführung von Englisch als alleiniger Arbeitssprache in der EU? (2 x 3 = 6 P.)

3.4 Warum sieht die geplante EU-Verfassung Mehrsprachigkeit als Ziel der Europäischen Union vor? 3 P.

3.5 Erläutern Sie die Position von Jutta Limbach zu der Frage, ob die EU langfristig an ihrem Ziel der Mehrsprachigkeit wird festhalten können. 6 P.

**Deutsche Sprachprüfung
für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)**

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

**Prüfungsteil: Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes und
wissenschaftssprachlicher Strukturen**

Dauer: 90 Minuten

Erreichbare Punktzahl: 80

**Teil B: Verstehen und Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen (max.
erreichbare Punktzahl: 20)**

1. Paraphrasierungen (3 x 2 P.)

**Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter und Wendungen durch andere mit der
gleichen Bedeutung.**

1. Die Zahl derer, die Chinesisch als Fremdsprache beherrschen, ist im Vergleich zur
englischen Sprache verschwindend gering.

2. Dass eine Sprache wie Englisch zu einer Weltsprache wurde, ist nicht auf einen
friedlichen Beschluss der Völker zurückzuführen. (Zeile 5 – 7)

3. Mittlerweile hat Englisch auch im Bereich der Wissenschaft eine herausragende
Bedeutung erlangt. (Zeile 13/14)

2. Transformationen (8 P.)

Wandeln Sie die folgenden Sätze den Angaben entsprechend um.

1. Die Sprache, die von den meisten Menschen auf der Welt gesprochen wird, gehört
jedoch nicht dazu.

- Die _____ Sprache
gehört jedoch nicht dazu.

2. Chinesisch ist die weltweit am meisten verbreitete Muttersprache.

- Chinesisch ist die Muttersprache, die _____
_____ .

3. Dies lässt für die Zukunft eine Verstärkung des Trends zur Vielsprachigkeit vermuten.

- Dies lässt für die Zukunft vermuten, _____
_____ .

4. Diese Auffassung kommt auch in der noch nicht ratifizierten EU-Verfassung zum Ausdruck.

- Diese Auffassung kommt auch in der EU-Verfassung zum Ausdruck, _____
_____ .

5. Dieser Trend lässt sich auch innerhalb Europas feststellen.

- Dieser Trend _____ auch innerhalb Europas _____ .

3. Bezüge

(4 x 1 P.)

Erklären Sie, worauf sich die unterstrichenen Wörter im Text beziehen.

1. Ihre Vorherrschaft ist ohne Zweifel das Resultat von Macht. (Zeile 17)

Wessen Vorherrschaft? _____

2. Diesen Status verlor die deutsche Sprache jedoch nach 1945. (Zeile 27)

Welchen Status? _____

3. Danach folgen Inhalte auf Deutsch. (Zeile 36)

Wonach? _____

4. Danach gehört es zu den Zielen der Union, ... (Zeile 52)

Wonach? _____

4. Indirekte Rede

(4 x 0,5 P.)

Setzen Sie den folgenden Textauszug in die indirekte Rede.

Jutta Limbach sagte: „Langfristig wird sich die Politik für eine begrenzte Mehrsprachigkeit entscheiden müssen. Aus Gründen der Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit erscheinen drei, vier, höchstens fünf Sprachen als wünschenswert und handhabbar. Die wirklich heikle Frage ist die nach den Kriterien, anhand derer die Auswahl getroffen werden muss.“

Jutta Limbach sagte, langfristig _____ sich die Politik für eine begrenzte Mehrsprachigkeit entscheiden müssen. Aus Gründen der Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit _____ drei, vier, höchstens fünf Sprachen als wünschenswert und handhabbar. Die wirklich heikle Frage _____ die nach den Kriterien, anhand derer die Auswahl getroffen werden _____.